



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

E-6/4

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Arno Goßmann

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Soziales

1. April 2011

Stadtplan für Blinde

Beschluss des Ausschusses für Soziales Nr. 0011 vom 02.02.2011;
(Vorlagen-Nr. 11-F-01-0004)

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob in der LHW ein ähnliches Projekt umgesetzt werden kann.

Bei der fachlichen Beratung sollte der „Arbeitskreis Behinderte“ hinzu gezogen werden.

Am 15.03.2011 fand mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessengemeinschaften Behinderter (AK), Vertretern des Blindenbundes - Ortsgruppe Wiesbaden - und Mitarbeitern des Vermessungsamtes ein erstes Gespräch statt. Der AK und der Blindenbund befürworten das Vorhaben einen ertastbaren Stadtplan von Wiesbaden für Blinde und Sehbehinderte zu erstellen. Ein Musterausschnitt eines Reliefplans der Blindenstudienanstalt Marburg wurde begutachtet. Er entspricht nach Einschätzung der Betroffenen den Anforderungen von Blinden und sehbehinderten Menschen. Es wurde vorgeschlagen, Stadtpläne in wetterfester Ausführung an zentralen Orten wie Hauptbahnhof, Schlossplatz, Platz der Deutschen Einheit und Luisenplatz, aufzustellen. Zurzeit wird gemeinsam mit dem AK, dem Vermessungsamt und der Blindenstudienanstalt geprüft, wie sich das Vorhaben realisieren lässt und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird der Ausschuss für Soziales darüber informiert.